



Zurück zu altem Glanz wollen Geschäftsführer **Rocky Böhlke** (von links), Eigentümer Ahmed El Ebrashi und Insolvenzverwalter Berend Böhme (rechts) das Autohaus führen. Sehr zur Freude des ehemaligen Inhabers Norbert Strehl (2. von rechts), der das Unternehmen aufgebaut hatte. Foto: Seelbach

Volvo bleibt Spaden erhalten

Nach Insolvenz: Neues Führungsduo für ehemaliges Autohaus Strehl – Jetzt „B&E Kraftfahrzeuge“

Von Kristin Seelbach

SPADEN. Die Erleichterung ist allen Beteiligten anzumerken: Nachdem das Autohaus Strehl in Spaden Ende des vergangenen Jahres Insolvenz angemeldet hatte, befindet sich das Unternehmen jetzt wieder im sicheren Fahrwasser. Dank eines neuen Eigentümers und neuer Geschäftsführung, die auch einen neuen Namen mit im Gepäck haben.

„B&E Kraftfahrzeuge“ – so lautet der neue Name, der bald auch die Vorderseite des Autohauses an der Spadener Blinkstraße zieren soll. Und sich damit – neben Norderstedt und Ahrensburg in Schleswig-Holstein – als dritter Volvo-Standort von „B&E Automobile“ einreihet. „Wir sind froh, dass alles ein gutes Ende nimmt“, machte Rechtsanwalt Berend Böhme am Montag deutlich. Er hatte das Autohaus seit Ende des vergangenen Jahres als Insolvenzverwalter betreut, ab März in Eigenverantwortung geführt.

Nun gibt er diese Aufgabe in die Hände des neuen Eigentümers Ahmed El Ebrashi und des

Geschäftsführers Rocky Böhlke. „Wir sind froh, den Volvo-Standort erhalten zu können“, betonte El Ebrashi, der großes Potenzial in Spaden sieht. Denn im Umkreis von rund 50 Kilometern sei das Autohaus der einzige Händler für die schwedischen Automobile und damit eine wichtige Anlaufstelle. Die in den vergangenen Monaten viel Geduld bewiesen hätten, wie Insolvenzverwalter Böhme betonte. Denn Autos kaufen – ob gebraucht oder neu – konnten Interessenten zuletzt in Spaden nicht. Nur Serviceleistungen wie Wartung oder Inspektionen konnten in der Werkstatt angeboten werden. „Seit heute gilt

wieder ein offizieller Volvo-Sale-Vertrag und es können Wagen gekauft werden“, verkündete El Ebrashi stolz, neue Autos werden noch in dieser Woche erwartet.

Ihren Dank sprachen El Ebrashi und Böhme den 24 Mitarbeitern aus, die im Zuge des Wechsels alle übernommen werden und trotz langer Phasen der Unsicherheit dem Unternehmen die Treue gehalten hätten. „Die Mitarbeiter haben Volvo im Blut und stehen voll hinter der Marke“, so Böhme. Auch die Kunden seien, obwohl zeitweise nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten, dem Autohaus verbunden geblieben.

Der neue Eigentümer Ahmed El Ebrashi, der Gebäude und Gelände erworben hat, sowie der neue Geschäftsführer Rocky Böhlke blicken optimistisch in die Zukunft des Autohauses. „Zunächst soll sich äußerlich und innerlich alles wieder normalisieren“, so El Ebrashi. Später seien auch Sanierungen und die Erwei-

terung des Mitarbeiterstamms geplant. Er wolle das Autohaus wieder zurück zu alten Glanzzeiten führen, so der neue Eigentümer. Noch 2016 war das Unternehmen als einer der erfolgreichsten Volvo-Händler der Republik vom Hersteller ausgezeichnet worden. Thomas Frommer, der das Autohaus 2015 vom langjährigen In-

» Wir sind froh, dass alles ein gutes Ende nimmt. «

Berend Böhme, Insolvenzverwalter

haber Norbert Strehl übernommen hatte, hatte Ende des vergangenen Jahres Insolvenz angemeldet und diese vor allem mit Umsetzeinbußen durch den Diesel-Skandal begründet. Dies sei allerdings nur das „Sahnehäubchen“ gewesen, wie Insolvenzverwalter Böhme betonte und von „einzelhändlerischen Fehlentscheidungen“ sprach, die letztlich zur Insolvenz geführt hätten.